

Freuher op de Veddel

Max un Moritz

In uns Kinnertied harrn wi tohus een grote Puddingschöttel. An de harrn wi Gören veel Freid.

Wenn du er umstülpen deest, denn harrst du -wenn de Pudding nich an Rand ankleevt weer de Gesichter vun Max un Moritz vör di.

Meist geev dat jo Wackelpeter, dat weer gröne Götterspies mid Waldmeistersmack. Uns Göörn hett dat goot smeckt un dat weer vör uns Modder nich so düer. Dick moken dee dat ok nich, denn dat mehrste dor in weer jo Woter un Gelantine. Mit de Figur harrn wi ohnehen keen Sorgen, bi dat beetn, wat wi to bieten harrn.

Mien Süster Gitta weer acht Jahr jünger as ick; dat heet, to düsse Tied weer ick twolf un se man grad veer Jahr old. As wi Bengels in dat Oller nu mol sünd, weer ick jümmers op Spijööck ut un mutt alltiet een ton argern or ton optrecken hebben. Jungs sünd so un ick bün dor keen Utnohm west.

Also trüch to Max un Moritz. Een gooden Sünndagsmeddag geevt dat as Nodisch mol wedder Wackelpeter ut de Max- un Moritzform. Modder keem mit de Schöttel an Disch, stülp er üm und de beiden Gesichter keemen ohne Schrammen op de Platt un lachen uns fründlich an.

Mit mol schütt mi een Gedanken dörch denn Kopp un ick froog de Lütte: „Du, Gitta, dröff ick Max – de harr jo denn dickeren Kopp- mol son lütten Seuten opdrücken?“ Mien Süster harr Frogeteeken in de Ogen, man se nickkoppt. Ick böög mi över Max, nehm Kontakt mit mien Lippen to Max op un suug so dull as ick man kunn de Götterspies in mi rin.

Mien Gitta schree op, as weer eer beste Popp ünner de Strotenbohn komen. Se kunn sick gornich wedder inkreegen. Max weer swor beschädigt un seh schändlich ut. He harr nu keen Gesicht mehr un sien Volumen harr sick tomindst halbeert.

Mien lütt Gitta hett sick erst wedder beruhigt, as mien Modder mi ornlich welk an de Riestüten hau. Man, dat weer mi de Sook wert. Un jedet mol, wenn uns Modder Wackelpeter koken dee, stunn mien lütt Gitta so blangen ehr vörn Herd un passt op, dat ick mi nich an Max un Moritz vergriepen un mit jem knutschen kunn.